

Das Jahr 1968 brachte uns wieder einige Höhepunkte im Vereinsleben.

Im Vordergrund standen die Wertungs- bzw. Kritiksingen am 14. Juli in Kaichen und am 12. Oktober in Hochstadt/M. Bei beiden Veranstaltungen wurden „Das Gebet“ von F. Ophoven und „Mondhelle Nacht“ von K. Lisswamm vorgetragen. Wertungsrichter war Herr Dr. Otto Rüb, der beide Chöre mit dem Gesamteindruck „erfreulich“ bewertete. (Kritik: Warum 2 langsame Stücke?)

Liederabende besuchten wir in Rodenbach, Höchst/Widder, und Rammelhausen. Außerdem waren wir bei Freundschaftsingen der Sangesbrüder in Kaichen und Nieder-Josigheim zu Gast.

Am 9. November hatten wir unseren Liederabend. Gäste waren die Sangesbrüder u. Sangesbrüder aus Altenstadt, Höchst/Widder, Rammelhausen, Rodenbach, Kaichen u. Nieder-Josigheim. Die Leistungen dieses Abends waren gut. Der Besuch aus Oberau war sehr schlecht.

Auch die Gemeinschaftskonzerte wurden fortgesetzt mit Besuchen am 23. März in Flüttengeß und am 27. April in Kahl. Mit je 5 Gesangsvorträgen erzielten wir großen Beifall.

Am 14. Dezember luden wir zu unserem Gemeinschaftskonzert ein. Da die Beteiligung der Bürger Oberaus an solchen Veranstaltungen gering ist, verkauften wir Programme im Vorverkauf und hatten hiermit einen sehr guten Erfolg. Wir sangen an diesem Abend unter der Leitung unseres bewährten Vice-Direktors Konstantin Brees, da unser Kirchenchorleiter H. Oppermann erkrankt war. Zum Vortrag kamen die Lieder:

„Gnädig und barmherzig“, „Museten“, „Liebesklage“,
„O, du schöner Rosengarten“, „Bergmannslied“.

Auch unsere Gastvereine „Volkschor Flüttengeß“, „Concordia Kahl“ und „Concordia Brückköbel“ hinterließen mit ihren Gesangsvorträgen einen sehr guten Eindruck. Besonderen Beifall erhielten die von Concordia Brückköbel u. Volkschor Flüttengeß gemeinsam vorge-tragene Chöre: „Sei gepriesen, du lauochige Nacht“ v. Zehner u. „Nun gute Nacht“ v. Frommann.

Verdiente Sänger geehrt

Oberau (hh). In einer Feierstunde verabschiedete der Männergesangsverein „Frohsinn“ Ehrenchormeister Heinrich Oppermann, der aus gesundheitlichen Gründen darum gebeten hatte, ihn von seinen Chorleiterpflichten zu entbinden. Mit diesem Tag verband sich gleichzeitig ein Jubiläum für den Scheidenden, denn er hatte 40 Jahre den „Frohsinn“ Oberau dirigiert.

Sein Können, seine Tatkraft und sein Temperament hatten die Sänger damals bewogen, ihn zum Chorleiter zu wählen. In gegenseitigem Vertrauen stieg der Verein zu beachtlicher Leistung und konnte auf den früher gern besuchten Wettstreiten hervorragende Leistungen und beste Kritiken erzielen. Seine Arbeitskraft ließ auch auf den Kritiksingen des Deutschen Allgemeinen Sängerbundes die Oberauer Sänger mit guter ausgeglichener Leistung bestehen.

Mit dem 40jährigen Jubiläum des Chorleiters an seinem Abschiedstag verbindet sich natürlich auch das Sängerbundes im allgemeinen. So konnten zur gleichen Stunde Heinrich Hacker,

H. Georg Hacker, Heinrich Wahl und Wilhelm Emmerich für eine 50jährige Aktivität mit der goldenen Ehrennadel durch den Landesvorsitzenden, Helmut Bechtold, geehrt werden. In herzlichen Worten würdigte Sangesfreund Bechtold die Mühen, Opferbereitschaft, Entbehrungen und das Wirken zum Nutzen der Sängersache, der Gemeinsamkeit und der Erhaltung des Chorgesangs besonders während der Zeit ihres Eintritts in den Verein nach 1918, über die schweren Zeiten der 30er Jahre und nach dem 2. Weltkrieg, Eduard Hornung erhielt ebenfalls für 50jährige Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel und die Ehrenurkunde des DAS.

Nach 40 Jahren Dirigent Oppermann in den Ruhestand

Oberau (wb). — Der Männergesangsverein „Frohsinn“ in Oberau verabschiedete in einer Feierstunde seinen Ehrenchormeister Heinrich Oppermann, der aus gesundheitlichen Gründen darum gebeten hatte, ihn von seinen Chorleiterpflichten zu entbinden. Anlaß der Feierstunde war aber auch das 40jährige Dirigentenjubiläum von Heinrich Oppermann. Landesvorsitzender Bechtold würdigte die Verdienste des Jubilars, der sich vor allem nach dem ersten und dem zweiten Weltkrieg um den Aufbau des Gesangsvereins in Oberau verdient gemacht habe. In dieser Feierstunde wurden weitere Ehrenurkunden vergeben, und zwar für 50jährige Vereinsmitgliedschaft an Heinrich Hacker, Hans-Georg Hacker, Heinrich Wahl und Wilhelm Emmerich, und der Sänger August Hacker erhielt die Urkunde für 40jährige Mitgliedschaft. Eduard Hornung erhielt außerdem die goldene Ehrennadel des Sängerbundes für seine langjährige Mitgliedschaft.

Die Jahresabschlussfeier am 28. 12. galt besonders unserem Ehrenchorleiter H. Oppermann u. ewigen Jubilaren unseres Vereins.

Herr Oppermann muß leider aus gesundheitlichen Gründen unserem Verein aufgeben.

Sangesbrüder Joh. Hacker (Landwirt) brachte einen Rückblick über all die Jahre, in denen Herr Oppermann mit unserem Verein verbündet war. Unser Sangesbrüder H. Gütth unterhielt mit einem Lichtbildvortrag aus dem Sängersfestjahr 1955.

An dieser Stelle gilt unserer besonderer Dank unserem verehrten Ehrenchorleiter Herrn H. Oppermann für alle Mühe und Arbeit, die er unserem Verein zuteil werden ließ.

Unser Landesgruppenvorsitzender, Herr Bechtold, überreichte den Sangesbrüdern Wilhelm Emmerich, Heinrich Hacker, Heinrich Georg Hacker, Heinrich Wahl für 50-jährige und dem Sangesbrüder August Hacker für 40-jährige Aktive-Sängertreue und Peter Hacker und Eduard Hornung für 50-jährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde des DAS.

Oberau, den 10. 1. 1963

Heinrich Emmerich
i. Vors.